

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 53 (1927)
Heft: 6

Rubrik: Druckfehlerteufel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beratung in der Verkehrszentrale

(Eaut „Thurgauer Zeitung“ hat die Schweizerische Verkehrszentrale wieder einen Almanach herausgegeben. Auch diesmal sei die Ditschweiz weder in Wort noch Bild erwähnt. Wie wir vernehmen, prüft man aber bereits für zukünftige Fälle die Frage „Ditschweiz oder nicht!“.)



„Gschpaß absits, Herr Kollega, glaubed sie überhaupt ane Ditschweiz?“

Druckfehlerteufel

Am Schluß der Berichterstattung über einen schweizerischen Fußballmatch steht der Satz: „Der edle Rasensport hatte eine gewaltige Zuschauermenge angelockt.“

(Wenn der Rasensport zum Rasensport wird, wo es blaue und vertätschte Zinggen absieht, so ist es allerdings der Mühe wert, zuzuschauen.)

*

Stoßseufzer

In Europa gibt es nach der Statistik mehrere Millionen Frauen zu viel. Und ich kann keine finden!

Hoch die Mandoline

Eine Fahne ist mitunter der Lebenszweck eines Vereins und warum sollte gerade ein Mandolinen-Verein keine Fahne haben? So dachte auch ein elfähsischer Mandolinenverein, schuf sich eine Fahne an, arrangierte natürlich eine Fahnenweihe und — und das möchte ich Dir, lieber Nebelspalter, nicht vorenthalten! — ließ sich einen eigenen Fahnenmarsch dichten und komponieren. Er lautete:

Sayons fidèles à ses couleurs
Aux jours de tempête, de malheur,
Aux heures de gloire, heures divines
Sayons fidèles à — la mandoline!
h. v.

Im Zweifel

Baumwart (der bei seinem Gang durch den Wald überall den Boden aufgewühlt findet): „Wenn ich jetzt nur wüßte, ob das eine Wildsau oder so ein Botaniker war!“

*

Urteil

In einem schweizerischen Hotellsanatorium sind zwei Berliner angekommen. Der Direktor fragt: „Wünschen Sie Zimmer mit oder ohne ärztliche Behandlung?“

Der eine Berliner: „Ohne! Die Kunden pastehen sowieso keinen blauen Deibel!“